

Der Zyklon Freddy, der das französische Übersee-Département La Réunion seit mehreren Tagen bedroht, könnte die Insel am Montag, dem 20. Februar 2023, gegen Ende des Tages erreichen.

Der Zyklon Freddy, der von Météo France als "Monster" bezeichnet wurde, nähert sich dem französischen Übersee-Departement La Réunion. Zunächst als "sehr intensiver tropischer Zyklon" eingestuft, wurde er am Montag, dem 20. Februar 2023, zu einem "intensiven tropischen Zyklon" herabgestuft.

Derzeit wütet Freddy über dem Indischen Ozean und wird voraussichtlich am Ende des Tages auf die französische Insel La Réunion treffen. An seinem der Insel am nächsten gelegenen Punkt wird der Zyklon laut Météo France nur 150 bis 200 km von der Küste entfernt sein.

L'œil du cyclone Freddy dans l'océan indien vu depuis la @Space Station pic.twitter.com/XT7s5Wyeqq

— Etienne KLEIN (@EtienneKlein) February 19, 2023

☐ Belle image de l'impressionnant cyclone #Freddy qui s'approche de l'Ile Maurice et de la Réunion.
□□ Satellite japoanis #Himawari le 17/02/23 via @i_ameztoy.
Bon courage aux résidents des iles pic.twitter.com/xC8knwVSyH
<ul> <li>Rêves d'Espace (@RevesdEspace) February 20, 2023</li> </ul>

Den Vorhersagen zufolge wird der tropische Wirbelsturm Freddy vor allem sehr hohen Wellengang und starke Winde mit Geschwindigkeiten von bis zu 130 km/h verursachen.

In der Nähe von Mauritius wird der Wirbelsturm seinen Weg über La Réunion und Madagaskar fortsetzen, das er voraussichtlich am Dienstag, dem 21. Februar 2023, erreichen wird. Meteo France stuft die Insel La Réunion in die Zyklonwarnstufe Orange ein, die zweithöchste mögliche Warnstufe. Es wird erwartet, dass sich die Wetterbedingungen auf La Réunion ab Dienstag wieder verbessern werden.

☐ Cyclone tropical intense Freddy: l'aéroport de La Réunion – Roland Ga	rros
ferme à 14h ce lundi.	



## Zyklon Freddy: La Réunion könnte am Montagabend von Monstersturm getroffen werden

□Les vols sont annulés dès cet après-midi.

□L'aéroport international de l'île Maurice est également fermé depuis 7h ce matin. pic.twitter.com/MyNAy3cqp4

— air plus news (@airplusnews) February 20, 2023